

In dieser Ausgabe lesen Sie

Co-Präsidium	1
Delegiertenversammlung ZBV	1
Aus dem Veteranenwesen 2015	2
Ausschreibung und Anmeldung Zürcher Jugendblasorchester 2015	2
Aktuelle Bildungsangebote 2015-1	3
Ausblick Bildungsangebote 2015-2	3
Interview mit Patrick Stump über den Workshop Grundlagen Musiktheorie	3
20 Jahre Spielleiter Gilbert Théraulaz	4
Workshops und Konzert mit Bozen Brass und Thomas Trachsel	5
Gemeinsames Tonhalle-Konzert - „Lord of the Rings“	5
2015 - Das Jahr der Klarinette	6
34. Eidgenössisches Musikfest 2016	6
36. SSEW am Samstag, 19. September 2015, in Langenthal	6
Nützliche ZBV-Links	6

Infos aus dem Vorstand

Co-Präsidium

An der Delegiertenversammlung im Oktober 2014 wurden die neuen Statuten des Zürcher Blasmusikverbandes angenommen. Sie sehen vor, dass die Leitung des Verbandes in einem Co-Präsidium geführt werden kann.

Der Vorstand hat dieses Ziel klar verfolgt und die Stelle des Co-Präsidenten, Bereich Kaufmännisches ausgeschrieben. Leider sind keine Bewerbungen eingegangen!

Wir werden die Lage nun entsprechend analysieren und Sie bei nächster Gelegenheit über die geplante Weiterentwicklung informieren.

Vorstand Zürcher Blasmusikverband

[nach oben](#)

Delegiertenversammlung ZBV

An der letzten Delegiertenversammlung wurde das Verbandsjahr des Zürcher Blasmusikverbandes dem Kalenderjahr angepasst. Dadurch findet die DV des ZBV neu jeweils im Frühling statt. Hier nochmals die wichtigsten Infos zur diesjährigen DV:

Datum: **18. April 2015**

Zeit: 11:45 Uhr Präsenzkontrolle, Abgabe Stimmkarten, Begrüssungstrunk

12:45 Uhr Begrüssungskonzert

13:00 Uhr Beginn DV

Im Anschluss an die DV wird ein Zvieriplättli serviert

Ort: MZH Hettlingen

Die Einladung für die Delegiertenversammlung mit detaillierteren Informationen wird den Vereinen im März zugestellt.

Vorstand Zürcher Blasmusikverband

[nach oben](#)

Infos aus dem Vorstand

Aus dem Veteranenwesen 2015

Es ist wieder soweit ein weiteres Jahr ist vergangen und ich als Ressortleiter Veteranenwesen darf sich wieder einmal melden. Ich darf auf ein schönes und gefreutes Jahr 2014 im Kreise der Veteranen zurückblicken. Wiederum dürfen wir auch in diesem Jahr einige Musikkameradinnen und Musikkameraden zu Veteranen ernennen.

Am kantonalen Veteranentag vom 31. Mai 2015 in Pfäffikon ZH werden 2 Musikanten für 70 Jahr zum Eidg. Ehrenveteran ernannt. Für 60 Jahre aktives Musizieren sind es 18 Musikanten die zu CISM - Veteranen ernannt werden. Den Ehrenbecher des ZBV sowie die goldene Medaille für 50 Jahre und somit „Kantonal-Ehrenveteran“ dürfen 25 Musikanten entgegennehmen. An 5 Musiktagen oder anderen geeigneten Anlässen werden 64 Musikantinnen und Musikanten für 35 Jahre zu SBV- und 46 für 25 Jahre zu ZBV-Veteranen ernannt.

Wo werden welche Veteranen ernannt? Leider scheint diese Frage für viele Vereine nicht klar zu sein:

Eidg. Ehrenveteranen (70 Jahre), CISM-Veteranen (60 Jahre) sowie Kant. Ehrenveteranen (50 Jahre) werden ausschliesslich am Veteranentag ernannt. Eine zusätzliche Ehrung wird in den meisten Regionalverbänden anlässlich des Musiktags nochmals vorgenommen. Eidg. Veteranen (35 Jahre) und Kant. Veteranen (25 Jahre) werden ausschliesslich an Regionalmusiktagen oder an anderen geeigneten Anlässen ernannt. Eine Ernennung am Veteranentag ist ausgeschlossen.

Ich möchte nun an dieser Stelle wiederum allen Vereinen die einen Musiktag oder einen geeigneten Anlass durchführen, bei dem die Gelegenheit für eine würdige und schöne Veteranenernennung möglich ist, im Namen des Zürcher Blasmusikverbandes herzlich danken. Im Auftrag des SBV, des ZBV und allen Musikantinnen und Musikanten gratuliere und danke ich allen die in diesem Jahre diese Ehrung entgegen nehmen dürfen, und die während vieler Jahre zum Wohle unserer Blasmusik beigetragen haben.

Die Medaille, die Ihr als äusseres Zeichen bei der Ehrung erhalten werdet, tragt sie mit Freude, Stolz und Würde.

Ich freue mich auf das Wiedersehen an den diversen Anlässen. Ich hoffe auf das Erscheinen der Jubilare, gefolgt von grossen Vereinsdelegationen.

Der zur Ehrung eingeladene Veteran erscheint immer in Uniform. Bei einer Ehrung bei der der eigene Verein nicht anwesend ist, wäre die Begleitung des Fähnrichs, ebenfalls in Uniform, wünschenswert. Sollte trotz allem ein Jubilar nicht an der vorgesehenen Ernennung teilnehmen können, sollte dies unbedingt dem Verantwortlichen des Veteranenwesens des ZBV gemeldet werden. Die Ernennung wird dann, wenn möglich an einem anderen geeigneten Anlass nachgeholt.

Die vollständige Liste aller Veteranen, die im 2015 ernannt werden, findet ihr [hier](#).

Martin Graf
Vorstand ZBV, Ressort Veteranen

[nach oben](#)

Ausschreibung und Anmeldung Zürcher Jugendblasorchester 2015

Es freut mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr, und das bereits zum 33. Mal, das Lager des Zürcher Jugendblasorchesters in Stein am Rhein ausschreiben können.

Mit Armin Renggli konnten wir einen Meister seines Fachs als musikalischen Gesamtleiter verpflichten.
Infos unter www.arminrenggli.ch

Das Lager findet vom **10.-17. Oktober 2015** in Stein am Rhein statt.

Abschlusskonzerte:

- Freitag 16. Oktober 2015 in der Mehrzweckhalle Stein am Rhein
- Samstag 17. Oktober 2015 im Konzertsaal Stadthaus Winterthur

Ich freue mich auf viele Anmeldungen!

[Link Ausschreibung Jugendblasorchester 2015](#)

[Link Anmeldeformular 2015](#)

David Stäheli
Vizepräsident ZBV, Lagerleiter

[nach oben](#)

Bildung

Aktuelle Bildungsangebote 2015-1

Workshop	Referenten	Datum	Anmeldeschluss	Kursort
Workshop Grundlagen Musiktheorie	Patrick Stump	7. März 2015	25. Februar 2015*	Konsi Winterthur
Workshop Perkussion in der U-Musik	Olivier Stritt	14. März 2015	28. Februar 2015	Winterthur
Workshop Spielführung mit dem Tambourmajorstab	Philipp Rütsche	21. März 2015	7. März 2015	Oberglatt
Workshop Tipps für Blechbläser	Branimir Slokar	9. Mai 2015	25. April 2015	Konsi Winterthur
Workshop Klarinette	Rita Karin Meier	6. Juni 2015	23. Mai 2015	Konsi Winterthur

* Anmeldeschluss wurde verlängert.

Infos und Anmeldung zu den Workshops auf www.zhbv.ch.

nach oben

Ausblick Bildungsangebote 2015-2

Hier finden Sie einen kurzen Ausblick auf die Bildungsangebot des ZBV im zweiten Halbjahr 2015:

- 29.08.2015: Militärtrompeteranwärterkurs mit David Hänsenberger
- 29.08.2015: Workshop Hallen-/Rasenshow mit Philipp Rütsche
- 05.09.2015: Workshop Tuba für Um- und Aufsteiger mit Karl Schimke
- 19.09.2015: Workshop Volksmusik mit Josi Fischer und Claudia Muff
- 26.09.2015: Militärschlagzeugeranwärterkurs mit Flavio Viazzoli und Lukas Rechsteiner
- 31.10.2015: Fähnrichkurs mit Koni Egli
- 14.11.2015: Workshop Swing mit Pius Baschnagel

Infos und Anmeldung zu den Workshops in Kürze auf www.zhbv.ch.

nach oben

Interview mit Patrick Stump zum Workshop Grundlagen Musiktheorie

Am 7. März findet ein Workshop zum Thema Grundlagen Musiktheorie statt. Der Kursleiter Patrick Stump gibt Auskunft zu seiner Person und den Themen, welche im Workshop aufgegriffen werden.

Patrick Stump, du leitest am 7.3. den bereits zum zweiten Mal durchgeführten Kurs zu den Grundlagen der Musiktheorie. Kannst du uns deinen Bezug zur Blasmusik und zum Kursthema an sich schildern?

Ich bin seit bald 20 Jahren als Dirigent verschiedener Blasorchester- und Brass Band Formationen tätig. Mein Anliegen ist es stets, die entsprechenden Formationen weiterentwickeln zu können, damit sie sich klanglich verbessern. Oftmals muss man sich als Dirigent aber überlegen: „Wie sag' ich's meinem Kinde?“, will heissen, viele musikalische Fachbegriffe müssen für alle Musikantinnen und Musikanten verständlich erläutert werden, da die entsprechenden Grundlagen fehlen.

Welche Bereiche der Musiktheorie werden im Kurs behandelt?

Es gibt drei grosse Schwerpunkte: Musiktheorie, Gehörbildung & Solfège und Rhythmik

Ist Musiktheorie nicht etwas langweilig?

Vielleicht empfinden dies einige so, für mich ist es aber klar anders. Die Musiktheorie hat eine ca. 1'000-jährige Geschichte hinter sich und hat als Ergebnis eine hochkomplexe, verschlüsselte „Geheimsprache“ hervorgebracht: unsere Notenschrift. Diese zu verstehen und die Zusammenhänge zu begreifen empfinde ich spannend wie das Zusammensetzen eines Puzzles!

Was bringt mir ein Grundwissen in der Musiktheorie? Ich spiele ja darum dann nicht besser.

Das würde ich bestreiten! Denn wenn ich weiss, was ich tu, gehe ich vielleicht etwas anders an die Sache heran. Dazu vielleicht ein Beispiel: Wenn ich weiss, dass ich eine Quinte eines Akkordes zu spielen habe, und das dies der zweite Oberton des Grundtons ist,



Bildung

werde ich in der nächsten Probe genauer darauf achten, dass sich mein Ton an den Oberton annähert. Tut dies ein ganzer Musikverein, gibt es eine fantastische Intonation. (Und dies völlig unabhängig davon, ob es ein 1. Klasse Verein, ein 3. Klasse Verein, eine Jugendmusik oder ein Ensemble ist!!!)

Ist dieser Kurs für alle Instrumente sinnvoll oder nur für die, die viele Töne spielen?

Eine interessante Frage. Stellen Sie sich doch dazu bitte folgendes vor: Sie sind in einem Zirkus und es marschieren Akrobaten in die Manege. Diese wollen eine Menschenpyramide bauen. Also zuunterst 4 Akrobaten, darüber 3, dann 2 und zuoberst noch einer. Was meinen Sie, welcher dieser Akrobaten muss, um bei dieser Nummer mitturnen zu können, weder trainiert sein, noch eine Ahnung haben vom Ablauf der Nummer? Richtige Antwort: Keiner! Damit das Team gut zusammen funktioniert, müssen alle wissen, worum es geht, was ihr Kollege macht und wo wer welche Funktion hat. Genau wie beim Musizieren.

Kann dieser Kurs auch von kompletten Registern oder Vereinen besucht werden?

Selbstverständlich. Wie bereits erwähnt, verbessert sich die Gesamtleistung eines Orchesters in hohem Ausmass, je mehr Personen genügend Verständnis haben von den Zusammenhängen unserer Musiksprache.

Was sind deine Eindrücke und Rückmeldung nach der ersten Durchführung des Kurses im März 2014?

Der erste Kurs war sehr spannend. Ich hatte damit gerechnet, dass viele Personen kommen werden, welche sich für die Ausbildung zum Dirigenten interessieren. Aber es war ein kunterbunt gemischter „Haufen“ vor Ort. So hatte es auch eine Gitarristin dabei, die gar keinen Bezug zur Blasmusik hatte. Das war interessant und gab anregende Gespräche. Es sind also alle herzlich willkommen, welche sich (wieder) mit den Grundzusammenhängen unserer Musik auseinander setzen möchten.

Herzlichen Dank für dieses Interview. Wir freuen uns auf die zweite Ausgabe des Workshops „Grundlagen Musiktheorie“ am Samstag 7. März 2015.

Anmeldung und Informationen unter www.zhbv.ch.

Christoph von Bergen
Musikkommission ZBV, Kursleitung

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

20 Jahre Spielleiter Gilbert Théraulaz

Die Spielsektion UOV Zürich durfte im vergangenen Jahr 2014 die 20jährige Direktionstätigkeit von Gilbert Théraulaz feiern. 20 Jahre sind nicht einfach ein paar Jahre, sondern es sind zwei Jahrzehnte! Das heisst: dies ist fast eine Generation, in der Gilbert und die Spielsektion UOV Zürich eine vertragliche Zusammenarbeit gestalten. Dies war Grund genug zum Anlass, dass die Spielsektion UOV Zürich die Gelegenheit nutzte, um das Jubiläum würdig zu begehen.

Sicher darf man sagen, dass diese Zusammenarbeit auf einer Vertrauensbasis aufgebaut worden ist und sich dementsprechend entfaltet hat. Zusammen durfte man in diesen zwei Jahrzehnten etliche Höhepunkte feiern. Dazu gehören auch Tiefpunkte, diese sind in der Minderzahl, sie gehören dazu und die Beteiligten können auch mit diesen recht gut leben. Was wichtig ist: das Gute überwiegt; über manch Unvergessliches werden wir noch viele Jahre zu erzählen haben.

Das Jahreskonzert 2014 wurde Gilbert zu seinem Jubiläum gewidmet. Es freute uns sehr, dass wir an diesem Anlass alle Alt-Constaffelherren und der amtierende Constaffelherr Dr. Thomas Escher begrüßen durften. Der Constaffelherr liess es dich nicht nehmen, dem Jubilar für seine langjährige Tätigkeit mit einer Grussrede aufzuwarten und ihm im Namen der Gesellschaft zur Constaffel zu danken. Die Grüsse des Blasmusikverbandes der Stadt Zürich überbrachte Sherry Weidmann, Präsident sowie der Vertreter des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV) Wm Peter Lombrisser. Ebenso beehrte auch Kpl Roger Bourquin, Präsident des Unteroffiziersvereins Zürich Gilbert Théraulaz.

Dass solche Momente immer einen speziellen Touch haben, ist eigentlich schon fast selbstverständlich. An diesem Abend waren alle 4 Kinder des Jubilars aktiv am Konzert beteiligt. Dies sicher zur Freude des stolzen Vaters, aber sicher auch



Von links nach rechts: Chantal Théraulaz, Geraldine Théraulaz, Gilbert Théraulaz, Celine Théraulaz und Jean Claude Théraulaz

Infos aus Vereinen und Verbänden

als eigentliche Gelegenheit im Verein, als gesamte Familie die enge Verbundenheit mit dem UOV-Spiel zu bekunden.

Weitere interne Vereinsanlässe unter Jahr gaben nochmals die Gelegenheit, im kleinen Rahmen auf diese lange Tätigkeit zurückzublicken und auch anzustossen. Die Spielsektion UOV Zürich dankt Gilbert für seine Treue, grosse Geduld und für sein intensives Engagement.

Hansruedi Boner
Präsident Spielsektion UOV Zürich

nach oben

Workshops und Konzert mit Bozen Brass und Thomas Trachsel

Am 7. März 2015 wird **BOZEN BRASS** – „das“ Blechbläserquintett aus dem Südtirol – um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche in Rüti ZH ein vielversprechendes Konzert geben. Eröffnet wird das Konzert von den teilnehmenden der vorangehenden Workshops.



SINFONISCHES BLASORCHESTER
HELVETIA RÜTI-TANN
GEGRIÜNDET 1878

Die Basis der versierten Musiker ist eine solide, internationale Ausbildung, absolviert an den Musikhochschulen von Bozen, Florenz, Augsburg, Detmold, Stuttgart und Innsbruck. Dazu kommt vielfältige Spielerfahrung in renommierten Orchestern, Ensembles und als Solisten.

Die fünf Blechbläser von Bozen Brass geben ihr musikalisches Wissen stets gerne weiter. Deshalb können sich engagierte und neugierige Blechbläser zu den Workshops in Rüti ZH anmelden.

Die Teilnahme ist aktiv und passiv möglich. Die aktiv Teilnehmenden sollten keine Anfänger/innen sein. Mindestens zwei Jahre solider Unterricht wird vorausgesetzt.

Programm:

Freitag, 6. März 2015	18.00–21.00 Uhr	Workshops 1. Teil, Einführung und Ensemblespiel
Samstag, 7. März 2015	09.00–12.00 Uhr	Workshops 2. Teil, Personal Checkup und Ensemblespiel
Samstag, 7. März 2015	15.00–16.30 Uhr	Der Komponist Thomas Trachsel gibt spannende Erläuterungen und Tonbeispiele zu seinen Symphonien
Samstag, 7. März 2015	19.30 Uhr	Konzert in der ref. Kirche Rüti.

Weitere Infos finden Sie im Flyer: [hier](#).

Anmeldungen sind immer noch möglich unter workshop.blasorchester-helvetia.ch

nach oben



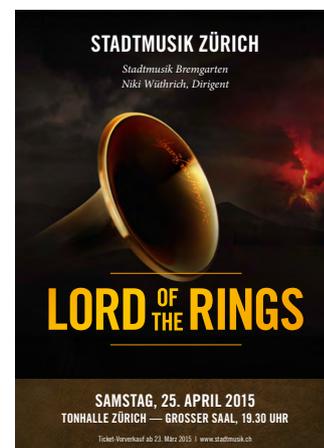
Gemeinsames Tonhalle-Konzert – „Lord of the Rings“

Als schwungvoller Einstieg zum diesjährigen Tonhalle-Konzert vom 25. April, bei welchem über 110 Stadtmusikerinnen und Stadtmusiker von Zürich und Bremgarten unter der Leitung von Niki Wüthrich zum gemeinsamen interkantonalen musikalischen Höhenflug ansetzen, ertönt die brillante, strahlende Fanfare **FLIGHT TO THE UNKNOWN WORLD** vom Japaner Satoshi Yagisawa. Mit der folgenden **SYMPHONY NO.1 „NEW DAY RAISING“** gelingt es Steven Reineke die bewegenden Ereignisse rund um das Erdbeben von 1906 in San Francisco eindrücklich zu vertonen.

Der zweite Teil steht ganz im Zeichen von „HERR DER RINGE“. Gemeinsam werden die beiden Musikkorps die eindrückliche **SYMPHONY NO.1** von Johan de Meij darbieten. Die Sinfonie basiert auf der gleichnamigen Trilogie von J.R.R. Tolkien. Der „Herr der Ringe“ gehört zu den kommerziell erfolgreichsten Romanen des 20. Jahrhunderts, ist ein Klassiker der Fantasy-Literatur und wurde seit seiner Veröffentlichung 1955 weltweit etwa 150 Millionen Mal verkauft. Für seine Sinfonie erhielt Johan de Meij 1989 in Chicago den ersten Preis der Sudler International Wind Band Composition Competition.

Weitere Infos unter www.stadtmusik.ch oder im Flyer: [hier](#)

Madeleine Allemann
Stadtmusik Zürich



nach oben

Dies und das...

2015 – Das Jahr der Klarinette

Der Schweizerische Blasmusikverband hat das Jahr 2015 als das Jahr der Klarinette gekührt. Im letzten Newsletter haben wir über die verschiedenen Projekte des SBV rund um die Klarinette informiert. **Nun würden wir uns über Berichte und Aktivitätsmeldungen aus unseren Verbandsvereinen sehr freuen, die wir dann in einem der nächsten Newslettern sehr gerne platzieren werden.**



Weitere Informationen zu allen Angeboten und Projekten finden Sie auf www.jdk-adlc.ch

nach oben

34. Eidgenössisches Musikfest 2016

Alle dem Schweizer Blasmusikverband SBV angehörenden Musikgesellschaften sollten ein E-Mail im Posteingang des Vereins vorgefunden haben, mit der Einladung, sich für das Eidgenössische Musikfest vor-anzumelden. Falls einzelne Vereine dieses E-Mail nicht bekommen haben sollten, finden Sie die Informationen sowie den Anmeldelink [hier](#).



Der Zürcher Blasmusikverband möchte alle Vereine ermuntern, sich für das EMF 2016 anzumelden und den Kanton Zürich an der Montreux-Riviera zu vertreten.

Weitere Informationen zum Eidgenössischen Musikfest 2016 finden Sie auf www.ffm2016.ch

nach oben

36. SSEW 2015 in Langenthal

Am Samstag, 19. September 2015 findet in Langenthal der 36. Schweizerische Solisten- und Ensembles-Wettbewerb statt. Anmeldeschluss ist der 2. Mai 2015.



Sämtliche Informationen über den Wettbewerb und die Teilnahme finden Sie unter www.ssew.ch

nach oben

Nützliche ZBV-Links

- Veranstaltungskalender
- Adressverzeichnis Geschäftsstelle & Vorstand
- Adressverzeichnis Musikkommission
- Bildung
- Jugendblasorchester U25
- Fundgrube
- Stellenmarkt

nach oben

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Seestrasse 44
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheint unregelmässig, ca. 4-6-mal jährlich.

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

Sie wollen sich zum Newsletter an- oder abmelden? Klicken Sie [hier](#).

©2015 Zürcher Blasmusikverband

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband, das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.